

FES-Mitteilungen ***Ausgabe 2/2009*** ***April 2009***



Protokoll der Mitgliederversammlung

Besuch bei der Ulmer Straßenbahn und Heiko & Toralf

Funtreffen in Hamburg

Veranstaltungen

Liebe Fes'ler,

das neue Quartal steht vor der Tür und ein neues Rundschreiben liegt vor Euch. Die Mitgliederversammlung konnten wir bei reger Beteiligung erfolgreich durchführen, das Protokoll gibt es auf den folgenden Seiten. Auch an dieser Stelle darf mich noch einmal im Namen des gesamten Vorstandes für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Wir werden uns bemühen, auch weiterhin alles für eine gedeihliche Entwicklung des FES zu tun. Dazu gehört nicht nur die Planung und Durchführung unserer Veranstaltungen (eine kleine Vorschau gibt's auch im Protokoll der Mitgliederversammlung) sondern auch dieses Rundschreiben oder unser Rosa Schlusslicht, das als „Jahresendblättchen“ einen Einblick in die Aktivitäten unserer Mitglieder als auch den Schwestervereinigungen oder -gruppen gibt. Auch in den nächsten drei Monaten gibt es wieder ein volles Programm. Im April treffen wir uns zunächst zu einem ganz normalen Stammtisch in der Weissenburg, um dann im Mai zum Funtreffen nach Hamburg aufzubrechen. Im Juni werden wir uns in und um Ulm umschaun. Dort gibt es die Verlängerung der einzigen Straßenbahnlinie zu besichtigen und das neue Domizil unserer Mitglieder Heiko und Toralf. Bleibt zu hoffen, dass uns nach dem langen Winter der nahende Frühling wettermäßig nicht im Stich lässt und uns ein paar schöne Stunden in Hamburg und Ulm beschert. Und wenn dann noch ganz viele FES'ler dabei sind freut sich ganz besonders

Euer Bernd

Titelbild

Der Eröffnungszug am 23. Januar an der neuen Endhaltestelle Böfingen. Diese Fahrt fand nur für „geladene Gäste“ statt, die Inbetriebnahme für den Fahrgastbetrieb fand am 21. März statt.

Impressum

Herausgeber:	Freundeskreis Eisenbahn Süddeutschland e.V. Postfach 13 11 06 70069 Stuttgart
Bankverbindung	
PSD Bank RheinNeckarSaar	BLZ 600 909 00
Konto-Nr.	78 19 676 600
IBAN	IBAN DE49 6009 0900 7819 6766 00
BIC	GENODEF1P20
Redaktion:	Patrick Fiala, Bernd Zöllner
Erscheinungsweise:	vierteljährlich Anfang Januar, April, Juli, Oktober
Namentlich unterzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder.	
Kontakt:	
1. Vorsitzender Bernd Zöllner:	vorstand@fes-online.de
Redaktion FES-Mitteilungen:	redaktion@fes-online.de
Veranstaltungsvorschläge:	termine@fes-online.de
Internet:	http://www.fes-online.de/

Mitgliederversammlung 2009 in Stuttgart

Am 22. Februar fand unsere Mitgliederversammlung in der Weissenburg in Stuttgart statt. Zur Information für alle Mitglieder drucken wir hier das Protokoll ab:

Mitgliederversammlung 2009

Ort Schwul-lesbisches Zentrum „Weissenburg“
Weissenburgstraße 28a
70180 Stuttgart

Zeit Sonntag, 22. Februar 2009, 15:00 Uhr

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bernd Zöllner begrüßt die Anwesenden und stellt bei elf anwesenden Mitgliedern zusätzlich vier Vorstandsmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Vorstandes

• Mitgliederentwicklung

Nach Ausschluss säumiger Mitglieder Stand heute 53 Mitglieder. Es gibt auch immer wieder Interessenten, die Mitgliederzahl ist damit weitgehend konstant.

• Öffentlichkeitsarbeit

Es werden in diversen Eisenbahnzeitschriften fortlaufend Anzeigen geschaltet. Viele Interessenten informieren sich auch über das Internet, das ist aber schwer/nicht messbar.

• Homepage im Internet

Wir haben in einen neuen Tarif beim Provider gewechselt. Die erweiterten Möglichkeiten (vor allem mehr Speicherplatz) werden im Moment aber noch nicht genutzt. Da muss mit Peter Morath zusammen noch etwas erarbeitet werden.

• Information der Mitglieder

Regelmäßiges vierteljährliches Rundschreiben und zeitnahe Information durch E-Mail-Newsletter. Ca. 70–80 % der Mitglieder sind über Internet erreichbar.

• Rückblick auf der Veranstaltungen des Jahres 2008

Zwar schwankende Anzahl Teilnehmer, aber doch guter Zuspruch. Bernd lässt in einigen kurzen Worten die Veranstaltungen des vergangenen Jahres Revue passieren.

• Arbeitstreffen beim vergangenen Funtreffen – Themen

– Gemeinsamer Veranstaltungskalender der schwulen Eisenbahnvereine/-gruppen

Die meisten Gruppen nutzen diesen nicht konsequent, am intensivsten nutzen diesen der FES und die Österreicher

– Nächstes Funtreffen → Hamburg

- **Rosa Schlusslicht**

Aufgrund beruflicher Belastung und viel Arbeitsaufwand bei der Erstellung (vor allem Peter Morath, der das Heft schlussendlich zusammenstellt) gab's einen Aussetzer, aber im vergangenen Dezember konnte wieder eines erstellt werden.

4. **Aussprache zum Bericht des Vorstandes**

Keine Wortmeldungen.

5. **Bericht des Kassenwartes**

Roland Möller (Kassenwart) gibt Rechenschaft über die Entwicklung der Finanzen des Vereins 2008.

6. **Bericht der Kassenprüfer**

Knud-Axel Noack stellt für die Kassenprüfer (Knud-Axel Noack und Hartmut Lange) die Ergebnisse der Kassenprüfung vor.

Die Kassenprüfung fand am 8. Februar statt. Es gab keine rechnerischen Beanstandungen. Ausnahme: Abrechnungen aus 2008 mit Bernd sind aufgrund Arbeitsbelastung bei Roland erst 2009 erfolgt.

In der Mitgliederversammlung wurde ein Beschluss gefällt, den Vorstand zu beauftragen einen Beamer in der Größenordnung von 1 000 € zu erwerben. Dieser Beschluss wurde heute in der Vorstandsvorsitzung geändert, es soll bei Bedarf ein Beamer geliehen werden.

Der Überschussbetrag für das Jahr 2008 wird dadurch verfälscht, dass darin auch Beitragszahlungen enthalten sind, die vergangenen oder zukünftigen Jahren zuzurechnen sind.

Es verbleibt allerdings doch ein recht hoher Überschussbetrag. Daher soll in Zukunft bei Fahrten auf Ankündigung die Fahrtkosten oder Eintritte vom Verein erstattet werden

7. **Aussprache zum Bericht des Kassenwartes und der Kassenprüfer**

Keine Wortmeldungen.

8. **Entlastung des Kassenwartes**

Der Entlastung wird einstimmig bei einer Enthaltung zugestimmt.

9. **Entlastung des Vorstandes**

Der Vorstand wird einstimmig bei vier Enthaltungen (Vorstandsmitglieder) entlastet.

Bernd bedankt sich im Namen des Vorstands für das Vertrauen.

10. **Wahl des Wahlleiters**

Berthold Guth wird einstimmig zum Wahlleiter bestimmt.

11. Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer

Peter Morath kann aufgrund eines Krankheitsfalls in der Familie nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Er hat sich gegenüber Bernd Zöllner mündlich und per E-Mail zu seiner Wiederwahl als stellvertretender Vorstandsvorsitzender bereit erklärt. Auf Vorschlag des Wahlleiters stellte sich der gesamte Vorstand geschlossen zur Wahl. Der Gesamte Vorstand wurde mit allen Stimmen der anwesenden Mitglieder bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder wieder gewählt. Somit besteht der Vorstand wieder aus folgenden Mitgliedern:

- | | |
|---------------------------------------|---------------|
| a) Vorsitzender des Vorstands | Bernd Zöllner |
| b) Stellv. Vorsitzender des Vorstands | Peter Morath |
| c) Schriftführer | Patrick Fiala |
| d) Kassenwart | Roland Möller |
| e) Veranstaltungswart | Heiko Witte |

Der Vorstand wird einstimmig wiedergewählt.

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Kassenprüfer

Knud-Axel Noack wird mit 14 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wieder gewählt. Er nimmt die Wahl an. Hartmut Lange ist nicht anwesend, hat aber gegenüber Knud-Axel Noack seine Bereitschaft zur Weiterführung dieses Amtes erklärt. Er wird mit den Stimmen aller anwesenden Mitglieder wieder gewählt.

12. Anträge

Ulrich Schüz: Erstellung und Verteilung eines Mitgliederverzeichnis.

Es wird ein Mitgliederverzeichnis erstellt mit Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse. Zuvor wird im Rundschreiben und per E-Mail-Newsletter eine entsprechende Information an die Mitglieder verteilt. Die Mitgliederliste wird dann als Einlageblatt zum Rundschreiben und als E-Mail-Newsletter (pdf) verteilt.

Einstimmig angenommen.

Beschaffung von Modellbahngleisen für einen Modellbahntag, an dem die Mitglieder eigene Fahrzeuge mitbringen können.

Ein Oval H0m/TT und eines in H0e/N. Diese werden bei Knud-Axel gelagert, wie die bereits vorhandenen Gleise.

Einstimmig angenommen.

13. Jahresprogramm 2009

- Januar: Besuch des Echtdampf-Hallentreffens in Sinsheim.
- Februar: Mitgliederversammlung

- März (14.): Besuch der Messe „Faszination Modellbau“ in Sinsheim.
- April (19.): Stammtisch in der Weissenburg. Vorbehaltlich eines anderen Vorschlags. Sollte sich eine Änderung ergeben, wird dies rechtzeitig bekanntgegeben.
- Mai (17.): Stammtisch im „Haus am See“
- Juni (27.): Straßenbahn- und Hausbesichtigung (Heiko & Toralf) in Ulm.
- Juli (18.): Sommerfest bei Bernd in Oberasbach.
- August (15.): Stammtisch im „Haus am See“
- September: Sonderfahrt mit einem historischen Straßenbahnfahrzeug in Karlsruhe. Vorbehaltlich eines möglichen Termins und der Kosten. Genaueres wird rechtzeitig vorher im Rundschreiben und per E-Mail-Newsletter bekanntgegeben.
- Oktober: Modellbahntag in der Weissenburg.
- November: Besuch der Modellbahnanlage „Stuttgart Hbf“ in Nenngröße N.
- Dezember (20.): Weihnachtsstammtisch in der Weissenburg.

Alle Mitglieder sind aufgerufen Tipps/Vorschläge für Veranstaltungen und Fahrten zu bringen. Entsprechende Mitteilungen an Heiko oder jedes andere Vorstandsmitglied.

Auf Änderungen wird flexibel reagiert, Heiko aktualisiert laufend den Veranstaltungskalender im Internet.

14. Sonstiges

Bei Veranstaltungen sollen in Zukunft die Fahrtkosten oder Eintrittspreise der Teilnehmer der Veranstaltungen aus der Vereinskasse gezahlt werden. Ob, welche Beträge und in welcher Höhe Beträge übernommen werden, wird von Fall zu Fall vom Vorstand entschieden und vorher bekanntgegeben.

Der Protokollführer – Patrick Fiala (Schriftführer)

Einverstanden – Bernd Zöllner (1. Vorsitzender)

Mitgliederverzeichnis für alle Mitglieder

IMMER wieder wurde aus dem Kreis der Mitglieder der Wunsch nach einer Mitgliederverzeichnis laut, die allen Mitglieder zur Verfügung gestellt werden kann, um eine direkte Kontaktaufnahme zwischen den Mitgliedern zu erleichtern. Auch der Vorstand würde eine derartige Mitgliederverzeichnis befürworten. Daher werden wir dem nächsten Rundschreiben ein aktuelles Mitgliederverzeichnis beilegen, das Name,

Adresse, Telefon-Nr. und E-Mail-Adresse enthält. Da aber immer wieder Bedenken hinsichtlich des Datenschutzes geäußert wurden, werden wir wie folgt verfahren:

Alle Mitglieder, die in einer solchen Mitgliederverzeichnis nicht erscheinen wollen, müssen dies dem Vorstand bis zum 15. Juni 2009 schriftlich mitteilen (Postkarte, Brief oder E-Mail).

Bernd

Stammtisch in Ulm am 27. Juni 2009

WIE der Eine oder Andere vielleicht schon gehört hat, haben sich Toralf und Heiko in Ulm-Böfingen ein Haus gekauft. Außerdem nahm die einzige Ulmer Straßenbahnlinie am 21. März 2009 auf ihrer Verlängerung zum Stadtteil Böfingen, also fast bis vor die „neue“ Haustür, den Betrieb auf. Aus diesem Grund laden Toralf und Heiko am 27. Juni zum Stammtisch nach Ulm ein.

Bevor wir es uns bei Kaffee und Kuchen gemütlich machen, gibt es noch eine kleine Rundfahrt mit der Straßenbahn. Start ist gegen 14:10 Uhr am Ulmer Hauptbahnhof. Je nach Interesse der Anwesenden fahren wir erst noch den kleinen Umweg über die zweite Endstelle der Straßenbahn in Söflingen und von dort weiter nach Böfingen, oder aber wir nehmen den direkten Weg. In der Ulmer Straßenbahn gilt übrigens das Baden-Württemberg-Ticket sowie das City-Ticket der Fernverkehrsfahrkarten mit Bahncard. Bayern-Ticket sowie Schöne-Wochenende-Ticket gelten nicht! Fehlende Fahrscheine (Tageskarten) werden gegebenenfalls vor Ort gekauft.

So gegen halb vier gibt es dann Kaffee und Kuchen in geselliger Runde.

Damit auch ausreichend Kuchen vorrätig ist, bitten wir um Anmeldung bis 26. Juni entweder als Antwort auf den Newsletter oder per Telefon (07 31) 950 31 70

Am Ende des Artikels findet Ihr ein paar Anreisempfehlungen mit der Bahn.

Für alle, die nicht mit den unten genannten Zügen kommen, hier die „Zieladresse“ für's Navi (Bitte vorher das Kartenmaterial aktualisieren!!!): Böfinger Weg 24/4, Ulm.

Hier die Beschreibung für die Leute ohne Navi:

Vom Ulmer Hauptbahnhof mit der Straßenbahnlinie 1 Richtung Böfingen bis zur Haltestelle „Haslacher Weg“ (Punkt (A) in der Karte unten auf Seite 8). Dann den Haslacher Weg in Fahrtrichtung der Straßenbahn rechts gesehen hinunter bis zum Einkaufszentrum (Lidl + Sky). Am Ende vom Einkaufszentrum geht es die Querstraße rechts bergab, an der Kirche

vorbei, am Ende der Straße dann links in den Böfinger Weg und gleich wieder rechts. Hinter dem Haus mit der Tiefgarageneinfahrt auf der rechten Seite stehen dann ein paar Reihenhäuser (B). Hier wohnen wir im Haus 24/4.

Mit dem Auto geht es wie folgt:

Autobahn 8, Ausfahrt Ulm Ost in Richtung Ulm abbiegen, dann die B19 entlang, durch den Kreisverkehr, zweite Ausfahrt Richtung Zentrum. An der ersten Ampel dann links abbiegen, an der folgenden Ampel dann noch mal links. Jetzt seid Ihr auf der Böfinger Steige und kreuzt auch gleich die Straßenbahngleise. Nach ein paar hundert Metern, unmittelbar hinter der ersten Straßenbahnhaltestelle auf der linken Seite, geht es dann rechts in den Haslacher Weg, dann weiter wie die Fußgänger. (Ausschilderung „Gustav-Werner-Schule“ folgen).

Jetzt folgen noch ein paar Daten zu der neuen Straßenbahnstrecke:

- Die Neubau-Strecke ist 4,7 km lang. Damit beträgt die Gesamtlänge der Ulmer Straßenbahn jetzt 10,2 km.
- Neu gebaut wurden sieben Haltestellen. Die Fahrzeit vom alten Endpunkt an der Donauhalle bis zur neuen Wendeschleife beträgt ca. zehn Minuten.
- Baubeginn war im August 2007, die Gesamtbauzeit betrug somit 19 Monate.
- Gekostet hat der ganze Spaß einschließlich Planung ca. 20,5 Mio. Euro, zuzüglich 5,6 Mio. für die zwei neuen Combis.

Als Besonderheit weist die Strecke ein 1700 Meter langes Steilstreckenstück mit einer maximalen Steigung von 7,7 % auf, was einige technische Sicherungseinrichtungen an Fahrzeugen und Strecke erforderlich gemacht hat. Aus diesem Grunde können auf dem Neubaubauabschnitt auch keine historischen Fahrzeuge verkehren.

Heiko

Umgebungsplan für die Anreise zu Heiko und Toralf in Ulm:



Anreisemöglichkeiten mit der Bahn:

		RE 4168	ICE 596	IC 2260	
München Hbf	ab	11:34	12:23	12:41	
Ulm Hbf	an	13:39	13:49	14:03	
		RE 19221	IC 2261	IC 119	ICE 595
Karlsruhe Hbf	ab	–	12:06		
Mannheim Hbf	ab	–		11:54	12:31
Stuttgart Hbf	ab	12:32	12:53	12:57	13:12
Ulm Hbf	an	13:47	13:53	14:01	14:06

Die Ulmer Straßenbahn Ein kurzer geschichtlicher Abriss

Die Anregung zum Bau einer Straßenbahn gab der Berliner Klavierfabrikant Wilhelm Emmer in einem Brief an die Stadt Ulm. Am 30. März 1894 wurde ein entsprechender Liefervertrag zwischen der Stadt Ulm und der Firma Schuckert aus Nürnberg unterzeichnet. Die Inbetriebnahme der ersten beiden Linien erfolgte am 15. Mai 1897: Eine Ringstrecke mit dem Verlauf Bahnhof Ulm–Bahnhofstraße–Hirschstraße–Münsterplatz–Lange Straße (heute Teil der Neuen Straße)–Frauenstraße–Olgastraße–Bahnhof Ulm. Und eine Linie, die den Ulmer Bahnhof mit dem Bahnhof in Neu-Ulm auf folgendem Weg verband: Bahnhof Ulm–Bahnhofstraße–Hirschstraße–Münsterplatz–Marktplatz–Herdruckerstraße–Ludwig-Wilhelm-Brücke (über die Donau, heute Herdrücke)–Donauinsel–Marienstraße–Augsburger Straße–Bahnhof Neu-Ulm. Die Ulmer Straßenbahn war damit bereits zu Beginn grenzübergreifend, was zwei Konzessionen in Württemberg und Bayern erforderte.



Die wichtigsten Daten der anfangs komplett eingleisigen Streckenführung:

Länge der Ringbahn 2,523 km, Ringbahn Bahnhof Ulm–Bahnhof Neu-Ulm 1,254 km, entsprechende Gesamtlänge 4,097 km. Es gab 19 Haltestellen und 6 Ausweichstellen. Der kleinste Kurvenradius betrug 20 m, die maximale Streckenneigung 3,6 %. Die Stromversorgung mit 550 V Gleichstrom erfolgte aus einem

vorhandenen Dampfkraftwerk und ab 1898 zusätzlich von einem Iller-Wasserkraftwerk.

Das Netz wurde in den darauf folgenden Jahren immer wieder erweitert und die Linienführung häufig geändert.

Am 20. Oktober 1900 nahm mit der Platzgassenlinie eine dritte Straßenbahnlinie ihren Dienst auf. Diese führte vom Münsterplatz über die Platzgasse, Syrlinstraße und Karlstraße zum Stuttgarter Tor.

Am 18. Oktober 1906 wurde als Gegenleistung zur Eingemeindung die Linie nach Söflingen in Betrieb genommen. Am 2. Juli 1927 wurde eine Linie in die Friedrichsau eröffnet.

Am 29. Oktober 1927 wurden neue Liniennummern mit neuen Linienführungen vergeben. Die heutige Linie 1 erhielt hierbei ihre heutige Liniennummer. Diese startete damals am Stuttgarter Tor über die König-Wilhelm-Straße, Olgastraße, Frauenstraße, Lange Straße, Münsterplatz, Glöcklerstraße, Zinglerstraße, Beyerstraße, Wagnerstraße, Söflinger Straße zum Söflinger Gemeindeplatz. Am 18. Dezember 1927 wurde die Strecke ab dem Stuttgarter Tor über die Stuttgarter-/Heidenheimer Straße zum Ostplatz verlängert, jedoch am 29. April 1928 in der Linienführung auf den heutigen Verlauf von der Olgastraße über die Thalfinger Straße und die Friedrichsau verlegt.

Ebenfalls am 29. Oktober 1927 startete die Linie 4 von der Friedrichsau über die Olgastraße zum Hauptbahnhof Ulm. Am 29. April 1928 wurde diese von der Heidenheimer Straße über die König-Wilhelm-Straße und die Olgastraße zum Bahnhof Ulm trassiert und am 15. Juli 1928 ab dem Hauptbahnhof Ulm über die Friedrich-Ebert-Straße, Zinglerstraße und Hasslerstraße zur Römerstraße verlängert.

Der Zweite Weltkrieg ging an der Straßenbahn nicht spurlos vorbei: Am 17. Dezember 1944 musste der Betrieb eingestellt werden. Ein kleines Teilstück der Strecke Friedrichsau–Söflingen konnte zwar vom 24. Dezember 1944 bis 24. April 1945 vorübergehend und am 9. Ju-

li 1945 dauerhaft wieder in Betrieb genommen werden - für die Straßenbahn nach Neu-Ulm bedeutete dies jedoch bis heute das Aus.



In den Nachkriegsjahren wurden zwei Linien stetig ausgebaut, welche ihre größte Ausdehnung 1955 erreicht hatten: Linie 1 führte von der Friedrichsau nach Söflingen, Linie 4 von Safranberg Glockenhütte zur Kaserne Kuhberg. Letztere wurde 1964 eingestellt.

1993 gab es erstmals wieder Gedanken, die Straßenbahn auszubauen. Es wurde das Fünf-Linien-Konzept erarbeitet, das umfangreiche Neubauten, u.a. zum Kuhberg, Eselsberg, Neu-Ulm und nach Ulm-Wiblingen vorsah. Dieses Konzept scheiterte 1999 in einem Bürgerentscheid, wobei die Gründe hierfür sehr vielschichtig gewesen sein dürften und nicht unbedingt in einer generellen Ablehnung der Straßenbahn durch die Bevölkerung zu suchen sind. Insgesamt war das Konzept wohl zu groß für eine Stadt mit gerade einmal 100 000 Einwohnern.

Seit dem backt man lieber wieder kleinere Brötchen und hat 2001 erst mal die jetzt vollendete Verlängerung von der Donauhalle nach Böfingen, die übrigens nicht im Fünf-Linien-Konzept enthalten war, ins Visier genommen. Am 21.3.2009 konnte dieser Abschnitt feierlich in Betrieb genommen werden. Damit hat das „Streckennetz“ der Ulmer Straßenbahn eine Länge von 10,2 km erreicht.

Für die nächsten Jahre ist mit weiteren Strecken-Neubauten in Ulm zu rechnen. Konkrete Planungen gibt es für eine zweite Linie zwischen dem Oberen Eselsberg, wo u.

a. die Universität, Fachhochschule, Uni-Klinik und weitere Einrichtungen ein hohes Fahrgastaufkommen erwarten lassen, und dem Kuhberg mit seinem Schulzentrum. Außerdem gibt es auch Planungen für eine Linie ins bayerische Neu-Ulm in den Stadtteil Ludwigsfeld.

In der Vorkriegszeit waren bei der Ulmer Straßenbahn ausschließlich zweiachsige Fahrzeuge im Einsatz. Als erste Neuanschaffungen nach dem Krieg kamen 1958 zehn Fahrzeuge des Typs GRW4 von der Maschinenfabrik Esslingen, die bis Anfang 1988 ausgemustert wurden. Von 1982 bis 1984 beschaffte die SWU noch drei GT4 von der SSB, die davor in Reutlingen verkehrten. Diese Fahrzeuge wurden nach relativ kurzer Zeit, im Laufe des Jahres 1988 außer Dienst gestellt und verschrottet. 1986 bis 2003 wurde der Verkehr mit Gelenktriebwagen der Bauart GT4 durchgeführt, bis diese 2003 durch acht Niederflur-Wagen des Typs Combino NGT 6 UL ersetzt wurden.

Für die Verlängerung der Linie 1 nach Böfingen wurden zwei weitere Combinos beschafft.

Als Besonderheit tragen die Ulmer Straßenbahnen Namen von bekannten und verdienstvollen Ulmer Persönlichkeiten:

Wagen Name

- | | |
|----|---|
| 41 | Albrecht Berblinger, Schneidermeister und Erfinder |
| 42 | Agathe Streicher, Ärztin |
| 43 | Albert Einstein, Physiker und Nobelpreisträger |
| 44 | Max Eyth, Ingenieur und Schriftsteller |
| 45 | Otl Aicher, Bildhauer und Grafiker |
| 46 | Johannes Kepler, Astronom und Mathematiker |
| 47 | Jörg Syrlin (der Ältere), Holzbildhauer, Schreiner und Unternehmer |
| 48 | Sophie Scholl, Studentin und Widerstandskämpferin in der Zeit des Nationalsozialismus |
| 49 | noch nicht vergeben |
| 50 | noch nicht vergeben |

Weiter Infos rund um die ulmer Straßenbahn gibt es hier: <http://www.ulmereisenbahnen.de/>

Bernd & Heiko

Funtreffen in Hamburg

DAS traditionelle Funtreffen der schwulen Eisenbahnfreunde findet heuer wieder über Pfingsten vom 24. Mai bis 1. Juni in Hamburg statt. Aus Anlass ihres 10-jährigen Bestehens wird es zum zweiten Mal von unseren Hamburger Freunden ausgerichtet. Auch ein Zeichen dafür, dass es in Sachen Eisenbahn in Hamburg und Umgebung noch eine Menge interessanter Dinge zu sehen und entdecken gibt. Und das Programm lässt bereits erahnen, dass es interessant werden wird. Auch in Hamburg wird es für die Hartgesottenen ein Vorprogramm geben, bei dem spezielle oder etwas weiter liegende Ziele besucht werden. So wird es am Montag einen Tagesausflug nach Sylt mit einer Fahrt über die Hochbrücke bei Hochdonn und den Hindenburgdamm geben, am Dienstag werden der neue Stadtteil „HafenCity“ erkundet und bei dieser Gelegenheit auch dem Eisenbahnwunderland ein Besuch abgestattet. Mittwoch stehen Lübeck und Travemünde auf dem Programm. Am Donnerstag geht es nach Rendsburg, um dort die berühmte Eisenbahnhochbrücke mit Schwebefähre über den Nord-Ostsee-Kanal zu erkunden.

Richtig los geht es dann am Donnerstagabend mit dem Kennenlernabend als „offizielle“ Auftaktveranstaltung. Am Freitag geht es mit einem Sondertriebwagen der ehemaligen OHE nach Bleckede an die Elbe, die hier mal die innerdeutsche Grenze bildete. Auf der Rückfahrt wird es neben einigen Fotohalten auch einen Abstecher an den Elbe-Seitenkanal geben, um das dortige Schiffshebewerk zu besichtigen.

An Samstag werden wir dann so richtig in das Geschehen des Hamburger Hafens eintauchen. Mit extra gecharterten Oldtimerbussen werden wir nicht nur interessante Ecken zu sehen bekommen, die einen Hafen ausmachen, sondern auch verstehen lernen, wie gewaltig sich der Hafenumschlag im Laufe der Zeit verändert hat.

Höhepunkt des Tages wird dann die Geburtstagsfete, die am Samstagabend steigen wird.

Den Vormittag des Pfingstsonntags werden wir mit der Bereisung des Hamburger Hochbahnnetzes verbringen. Der extra gecharterte historische T-Wagen sorgt für ein besonderes Ambiente. Wer Lust hat, kann sich am Nachmittag noch den besonderen Systemwechsel der Hamburger S-Bahn von Gleichstrom/Stromschiene auf Wechselstrom/Oberleitung in Neugraben ansehen.

Am Pfingstmontag wird es dann zum Abschluss eine Ausfahrt mit dem liebevoll restaurierten historischen S-Bahn-Triebwagen ET 471 geben, bevor es dann zum tränenreichen Abschied bei einem Glas Sekt kommen wird.

Also wieder einmal ein schönes Programm, das uns nicht nur die Eisenbahn im Hamburger Raum näher bringen wird, sondern auch ein Wiedersehen mit vielen alten Freunden bringen wird. Denn mittlerweile hat sich das Funtreffen zu einem Event entwickelt, das keiner von uns mehr missen will. Darum seid Ihr alle eingeladen, mitzukommen.

Das vollständige Programm findet Ihr im Internet auf der Homepage unserer Hamburger Freunde unter <http://www.pinkbahn.de/funtreff.htm>, dort findet Ihr auch das Anmeldeformular und Empfehlungen für preiswerte und verkehrsgünstig gelegene Hotels. Für alle Fälle haben wir das Anmeldeformular diesem Rundschreiben noch extra angefügt. Auch in Hamburg können die einzelnen Programmpunkte individuell gebucht werden, die Übernachtung muss selbst organisiert werden. Wer einen Übernachtungspartner zur Reduzierung der Hotelkosten sucht, wendet sich bitte an unseren Veranstaltungswart Heiko (heiko.witte@web.de) (0731) 9503170), der bei einer Vermittlung behilflich ist. **Bitte beachten: Anmeldeschluss per Post ist der 19.4.2009 und per E-Mail der 26.4.2009!**

Bernd

FES-Veranstaltungstermine

Stammtische

Stuttgart (in der Regel jeden 3. Sonntag im Monat):

- **19.04.2009 – Sonntag**

Ab 15:30 Uhr in der „Weissenburg“, Weissenburgstraße 28a, Stuttgart
Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail B.Zoellner@t-online.de

- **17.05.2008 – Sonntag**

Beginn 15:00 Uhr im „Haus am See“ Mühlhäuser Straße 311, am Max-Eyth-See, vom Hauptbahnhof mit Stadtbahn U 14 bis Haltestelle „Max-Eyth-See“ oder „Hofen“,
Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail B.Zoellner@t-online.de und Roland – (07 11) 2 62 56 06 / E-Mail Moeller.Roland@t-online.de

- **27.06.2009 – Samstag**

Besuch bei der Ulmer Straßenbahn und dem neuen Zuhause von Heiko und Toralf. Einzelheiten siehe Bericht auf Seite 7.

München:

24.04. + 29.05. + 26.06. (jeweils letzter Freitag im Monat)

Jeweils ab ca. 19:00 Uhr, Gaststätte „Beim Franz“, Holzstraße 41, München.
Info: Peter – Tel (089) 20239703 / E-Mail fesmunich@aol.com

18. April 2009 – Samstag, ab München

Wanderung von Schwindegg durchs Isental nach Dorfen

zusammen mit dem „Gay Outdoor Club“ (GOC)

Treff: 08:45 Uhr München Hbf (vor Gleis 8), Abfahrt 09:07 Uhr mit RB 27033 Richtung Mühldorf
Info: Peter – Tel (089) 20239703 / E-Mail fesmunich@aol.com

Donnerstag, 28. Mai–Montag, 1. Juni (Pfingsten) – Funtreffen in Hamburg

Siehe Artikel auf Seite 11 und beiliegendes Anmeldeformular.